

Edermünde: Interessengemeinschaft Lärmschutz A49

Mit Volldampf gegen den Lärm in Holzhausen

Das Team der Interessengemeinschaft Lärmschutz A 49 (IgL) hat seit der letzten Bürgerversammlung im November weiter recherchiert und Informationen bewertet.

Bei einem Treffen mit dem Staatssekretär Mark Weinmeister (StS, Hessische Staatskanzlei) stellte die IgL ihre Ziele und Erwartungen detailliert vor. Daraus resultierte Weinmeisters Initiative, sich mit dem Staatssekretär Mathias Samson in Verbindung zu setzen. Dieser wiederum ist Minister Tarek Al-Wazir im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung in Verbindung zugeordnet.

Für das Team der IgL sagt Günther Schumann, die Aktiven würden den Einsatz von Mark Weinmeister in der Sache Lärmschutz für Holzhausen sehr begrüßen und davon ausgehen, diesen persönlichen Kontakt auch künftig intensiv nutzen zu müssen. Letzteres vor allem deshalb, weil die Antwort aus dem Verkehrsministerium sie schlicht enttäuschte. Mathias Samson schildert darin lediglich bekannte Sachverhalte und teilt mit, Hessen Mobil habe zur Feststellung der aktuellen Lärmbelastung den Auftrag erhalten, 2015 weitere Messungen durchzuführen. Das heißt im Amtsdeutsch dann „...eine erneute Verkehrserhebung im Streckenabschnitt Edermünde durchzuführen.“

„Der Punkt aus der Antwort Samsons war uns allerdings (fast) neu“, meint Schumann. Einen ersten Hinweis, dass so etwas geplant sei, habe die IgL kurz zuvor und ohne weitere Informationen von der Landtagsabgeordneten Karin Müller erhalten. Er kommentiert diese Erkenntnisse: „Wir begrüßen es, wenn es endlich glaub-

würdige und nachvollziehbare Verkehrszahlen geben würde. Denn alle bisherigen sogenannten Werte zum durchschnittlichen täglichen Verkehr (DTV-Werte), die Hessen Mobil bisher lieferte, waren abstrus und unglaubwürdig. Wissen muss man dazu allerdings auch, dass für das Jahr 2015 sowieso eine turnusmäßige, alle fünf Jahre stattfindende Verkehrserhebung durchgeführt wird. Was ist dann dran an diesem „besonderen“ Auftrag an Hessen Mobil?“

Die IgL will nun durchsetzen, dass diese Verkehrserhebung nicht so umgesetzt wird wie bisher – mit Ergebnissen, die - von IgL nachgefragt - bisher nicht mit nachvollziehbaren, glaubhaften Fakten belegt wurden. Man erwartet, dass „das Ministerium mit Herrn Samson dies auch gewährleistet.“

Dafür hat die IgL Forderungen: Ja, gerne eine neue Zählung, aber nach vorab mit der Gemeinde und der IgL kommunizierten Zählterminen. Dazu offene und transparente Rahmenbedingungen, ein nachvollziehbares Verfahren und zeitnahe Ergebnisse. Nur dann hätte das Sinn und wäre ein klärender - und vielleicht sogar hilfreicher - Schritt. „Genau dazu erwarten wir die konkrete Hilfe aller „überregionalen“ Politiker, mit denen wir in Verbindung stehen“, teilt Schumann mit. „Wir werden in den nächsten Tagen StS Weinmeister, MdL Müller, MdL Rudolph, MdB Siebert und MdB Dr. Franke konkret zu diesem Punkt ansprechen.“

Das nächste IgL-Treffen findet am Donnerstag, 19. Februar ab 19.30 Uhr im Vereinsheim am Hahn beim Sportplatz Holzhausen stattfindet. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen. (pcj)